

Woans funkschoneert de Wahl?

Landtagswahl 2022 – wat een weten mutt

Wahldag

De Landtagswahl is an'n Sünndag, den 8. Mai 2022.

Wat warrt wählt?

De Lüüd, de dat Recht to wählen hebbt, entscheed mit jüm ehr Stimmen, woans sik de Sleswig-Holsteensche Landdag tosamenstellen warrt.

In de Regel hett de Landdag 69 Afordneten. Düsse Tall kann ok mal höger warrn, wenn dat so henkümmt.

De Landdag in Sleswig-Holsteen warrt för de Tiet vun fief Johr wählt. Dorbi gellt de Grundsätz:

allgemeen, direkt, free, liek un geheem.

De allereersten un wichtigsten Opgaven vun den Landdag sünd: He kuntrolleert de Landsregeren, he bringt Landsgesetten in de Gang, he arbeit an den Landshuushoolt un giff em ok free.

Wahlkreisen

Sleswig-Holsteen is in 35 Wahlkreisen opdeelt. All Wahlkreisen hebbt üm un bi liek veel Inwahrerinnen un Inwahrers. De Städter Kiel un Lübeck hebbt jeder 3 Wahlkreisen.

Wahlutschussen un Wahlleider

De Landsregeren beröppt den Landswahlleider för en Tiet, de nich nipp un nau fastleggt is. He arbeit, ahn dat een em rinsnacken kann.

In den Landswahlutschuss sünd de Landswahlleider un denn noch acht Lüüd mit dat Recht to wählen, de he darto ropen kann. De Parteien in'n Landdag slaat düsse Personen as Bisitters vör. Darto kaamt noch twee Richterinnen oder Richter vun dat böverste Verwaltensgericht.

De Landswahlutschuss entscheedt, wat för Parteien, de sik för de Wahl anmeldt hebbt, ok an de Landtagswahl deelnehmen köönt, wenn dat so passen kann un allens op de Reeg is.

De Landswahlutschuss entscheedt doröver, wat he de Landslisten, de de Parteien inriekt hebbt, för de Wahl tolaten kann. Dorbi is alleen vun Bedüden, wat man darto in dat Landswahlgesetz fastleggt hett. De Landswahlutschuss

stellt ok na de Wahl fast, woveel Tweetstimmen dat an't Enn in't Land giff un wokeen vun de Lüüd, de sik op de Landslisten beworven harrn, nu dorbi sünd.

In de Kreiswahlutschussen is överall en Kreiswahlleder in oder en Kreiswahlleiter un denn noch söss Personen darto. De Kreiswahlutschuss giff dat „Ja“ för de Direktkandidaten in'n Wahlkreis un stellt an't Enn fast, wat bi de Wahl in den Wahlkreis rutkamen ist. Jüst so stellt he fast, wokeen vun all de Lüüd, de sik beworven hebbt, in'n Wahlkreis wählt is.

Wokeen warrt wählt?

Bi de Landdagswahl köönt Parteien un enkelte Lüüd, de in keen Partei sünd, dorbi ween.

Wokeen dörv wählen?

Wählen dörv, wokeen tominnst 16 Jahr oolt is un düütsche Staatsbürger is. Un he/se mutt siet tominnst söss Weken in Sleswig-Holsteen wahren oder sik op Duer hier opholen.

Dat een wählen kann, mutt een op en List stahn, dat is dat Wählerteeknis vun dat Wahlrebeet, oder een mutt en Wahlschien hebben.

Bet to'n 17. April schullen de Lüüd to de Wahl en persönliche Naricht kregen hebben. Dor mutt allens binnen stahn, wat nödig is un wat een över dat Wahllokal weten mutt. Wokeen noch keen Bescheed kregen hett, liekers he wählen dörv, de schull sik bi dat Wahlamt vun sien Stadt, Gemeinde oder Amtsverwalten mellen.

Stimmzettel

All Lüüd, de wählen dörvt, hebbt twee Stimmen: Eerststimm un Tweetstimm. De Stimmzettels vun de 35 Wahlkreisen sünd verscheden bi de Eerststimm (linke Siet vun den Stimmzettel), denn in jeeden Wahlkreis hebbt sik ja anner Lüüd för de Wahl mellt.

De rechte Siet vun den Stimmzettel mit de Tweetstimmen süht för dat ganze Land glied ut, de Parteien stah ja in ganz Sleswig-Holsteen op den Zettel. Wokeen mehr as een Krüz bi de Eerststimm oder bi de Tweetstimm maakt, den sien Wahl gelt nich.

Wokeen sik beworven hett un de mehrsten Eerststimmen kriggt, de warrt den Wahlkreis in'n Landdag vertreden. De hett denn dat Direktmandat in den Wahlkreis. De dat Leid för den Wahlkreis hett, de stellt an den Wahlabend fast, wat wohrschienlich an't Enn rutkamen is un giff dat bekannt.

Bi de Tweetstimm geht dat dorüm, woans sik de Parteien nahter in'n Landdag tosamensetzen doot. Denn giff dat noch den Verhältnisutglied. Darto tellt een för jeeden Wahlvörslag op de List de Stimmen tosam, de de Lüüd kregen hebbt, de en Partei vörslagen harr. Ut all Stimmen tosam kann een denn rutfinnen, wat för Parteien tominnst 5 Prozent vun de Tweetstimmen, de gellen doot, kregen hebbt. Blots düsse

Parteien oder Parteien, de tominnst een Direktmandaat wunnen hebbt, köönt bi den Verhältnisutglik dorbi ween un köönt ok würlklich in den Landdag intrecken (5%-Sparrklausel). För de Parteien vun de däächsche Minnerheit gelt dat nich.

Bi de Wahl kann dat malören, dat mehr Lüüd in de Wahlkreisen wählt worrn sünd as Stöhl för düsse Partei dor sünd. Düsse Stöhl bawento – een seggt ok Överhangmandaten darto – bleibt bi de Parteien, wo se tohören doot. Wenn dat so kümmt, reket een eerstmal wieder op den Utglik to un mag ween, anner Parteien kriegt denn Mandaten to'n Utglik bawento. Dat geiht denn so lang, bet beides tosamenspassen deit: woans dat Parlament denn würlklich utsüht un de Tallen vun de tweten Stimmen. All extra Stöhl sünd denn an't Enn vull utgleken.

De dat Leid för den Wahlkreis hett, de stellt an den Wahlavend fast, wat wohrschienlich an't Enn rutkamen is un giff dat bekannt.

Woans warrt wählt?

Urnenwahl

All de Lüüd, de wählen dörvt, köönt an den Wahldag vun morgens Klock 8 un bet avends Klock 6 ehr Stimmen afgeven. Mitbringen schullen se denn den Breef mit de Wahlricht un den Personalutwies oder Reispass.

Grundsatz is de geheeme Wahl, un dorüm mutt de Wählerin oder de Wähler, nadem se wiest hebbt, dat se wählen dörvt, den Stimmzeddel in de Wahlkabin ankrüzen, tosamefolen un dorna in de dichte Wahlurn smieten. Keeneen in den Wahlraum dörv mitkriegen, wat se oder he wählt hebbt. Fotograferen oder filmen dörv een nich in de Wahlkabin.

Wahlvörstänn

Üm de Organisatschoon in't Wahllokal kümmt sik de Wahlvörstand. Dor sünd normal söven Lüüd dorbi. De sorgt dorför, dat bi de Wahl allens richtig lopen deit.

De Mitarbeit in' Wahlvörstand is en Ehrenamt. All Lüüd, de wählen dörvt, hebbt de Pflicht, dat to övernehmen.

In'n Ganzen bruukt een an den Wahldag in Sleswig-Holsteen üm un bi 21.000 Wahlhölperinnen un Wahlhölpers.

Wenn Se sik för düt Amt intresseert, denn mell Se sik bidde bi Ehr Stadt, Gemeinde oder bi Ehr Amtsverwalten.

Briefwahl

Statts de Stimm in den Wahlraum aftogeven kann een ok vörher Briefwahl maken. Wokeen dat will, mutt dorto en Andrag stellen.

Bi de Wahlbericht is en Andrag dorbi, De mutt een utfüllen un denn an de Gemeendewahlleiterin oder den Gemeendewahlleiter schicken.

Ünnerlagen för de Briefwahl kann een dor ok einfach per E-Mail beandragen. Dorbi mutt de Person den Naam, Vörnaam, wann se boren is un woneem se wahnt, opschrieven. Denn schull se geern de Nummer, mit de se in dat Wählerverteeknis steiht, angeven. Düsse Nummer steiht in de Wahlbericht.

In vele Gemeenden giff dat op de ehr Internet-Siet en „Online-Formuloor“ för den Wahlschien- un Briefwahlandrag.

Dat Wahlamt schickt de Briefwahlünnerlagen to, wenn bi den Andrag vun den Wahlschien en Adress bi steiht, wohen een dat schicken kann. Dat kann ok de Ur-laubsadress ween. Wenn all Kandidaten un Parteien tolaten sünd, warrt de Stimmzedeleds druckt. Dat Amt verschickt de Ünnerlagen üm un bi 6 Weken vör den Wahldag (also so af dat Enn vun’n Maand März). De Wählerinnen un Wählers mööt den Wahlbrief so rechttiedig torüchschicken, dat he bet avends Klock 6 an den Wahldag in den richtigen Wahlraum ankümmt.

Wokeen de Ünnerlagen persönlich bi dat Wahlamt vun sien Gemeede afhaalt, kann de Briefwahl ok miteens op de Steed maken un den Wahlbrief glieks dor afgeven.

Briefwahlünnerlagen kann een bet to den Friedag vör de Wahl, Klock 12, kriegen. Wokeen dorna krank warrt un nich in den Wahlraum wählen kann, kann ok noch an’n Wahldag bet nameddags Klock 3 en Andrag op Briefwahlünnerlagen stellen.

Kann ik mi bi de Wahl hölpn laten?

All Lüüd, de wählen dörvt, man nich so goot to Foot sünd oder anners wat hebbt un dorüm nich alleen wählen köönt, dörvt sik hölpn laten. Dat kann en Person ween, mit de een vertruut is. Dat gellt för de Urnenwahl un ok för de Briefwahl. In’t Wahllokal kann ok de Wahlvörstand Stütt geven. Ok Wählerinnen un Wählers, de nich lesen köönt, dörvt sik so hölpn laten.

Noch anner Wahlen un Afstimmen

In en paar Gemeenden giff dat an den Dag vun de Landdagswahl ok en Börgermeisterdirektwahl oder en Börgerentscheid. Ok hier gellt desülvigen Regeln bi de Briefwahl.

Uttellen

Glieks nadem de Wahl avends Klock 6 torecht is, geiht de Wahlvörstand in den Wahlraum bi un tellt un stellt fast, wat bi de Wahl rutkamen is. Dorbi kann jeedeen tokieken. De Wahlvörstand tellt ok de Stimmen vun de Breefwählerinnen un Breefwählers eerst denn. De Gemeindebehörden stellt in de Wahlnacht fast, wat bi de Wahl in de Stadt oder Gemeinde wohrschienlich an't Enn rutkamen is un mellt dat an de Kreiswahlleiterin oder an den Kreiswahlleiter. Düssen stellt in de Wahlnacht tosamem, wat in de enkelten Kreisen rutkamen is – un de Landswahlleiter, wat denn in't ganze Land dat Resultat is.

Dat Uttellen is – jüst so as de ganze Wahldag – apen för all Lüüd, dat heet, dat jeedeen in dat Wahllokal kamen dörv. He schall blots nich bi dat Tellen stören.

De Tallen an't Enn

Na den Wahldag geiht de Arbeit för de Wahlbehörden wieder. De Tallen vun de enkelten Wahllokalen mutt een nakieken. Wenn dat Fehlers geven hett, maakt man alens wedder richtig. An't Enn vun de Week stellt de Kreiswahlutschuss denn fast, wat för Tallen för den Wahlkreis an't Enn rutkamen sünd. Dorna kümmt de Landswahlutschuss tosamem un stellt fast, wat an't Enn för dat Land för en Resultat gelt.

De 20. Sleswig-Holsteenske Landdag

Wenn all Resultaten an't Enn faststaht, informeert de Kreiswahlleiter oder de Landswahlleiter de Afordneten, de nee wählt worrn sünd. Binnen de Tiet vun 30 Daag na de Wahl kümmt de Landdag, de nu frisch wählt is, to sien eerste Sitten tosamem un konstitueert sik.

Wat to seggen gegen de Wahl

Jedereen, de wählen dörv, kann binnen twee Maanden na den Wahldag wat gegen de Wahl seggen. He/se kann seggen, de Wahl schall nich gellen, wiel dat he/se meent, dat een vör oder bi de Wahl Fehlers maakt hett. Doröver entscheed denn de niege Landdag bi dat Nakieken vun de Wahl. Warrt dat aflehnt, kann een noch mal gegenan gahn. Denn entscheedt dat Landsverfatensgericht.